

BENUTZERHANDBUCH iTrainer TP-16

Unsichtbarer Hundezaun

Hinweis

Bitte nehmen Sie sich einen kurzen Augenblick Zeit, um diese Bedienungsanleitung zu lesen, bevor Sie mit der Installation des Zauns beginnen. Folgen Sie diesen grundlegenden Richtlinien, um die besten Ergebnisse zu erzielen:

- Das elektronische Halsband ist ausschließlich für den Einsatz bei Hunden vorgesehen.
- Eine schwache Batterie kann die Intensität des Impulses verringern. Bei niedrigem Batteriestand NICHT MEHR VERWENDEN!
- Lassen Sie den Hund sich zuerst an das Tragen des Halsbandes gewöhnen, bevor Sie mit dem Training beginnen. Der Hund sollte das Halsband nicht direkt mit den Impulsen verknüpfen. Verändern Sie die Einstellungen niemals, während der Hund das Halsband trägt.
- Gehen Sie nach jeder Änderung der Einstellungen mit dem Empfänger über das gesamte Grundstück, um die Funktion zu überprüfen.
- Das Halsband sollte nur unter Aufsicht des Besitzers verwendet werden.
- Halten Sie das Halsband von Kindern fern.
- Lesen Sie alle Anweisungen sorgfältig durch.

Wichtig

Es muss beachtet werden, dass jeder Hund ein einzigartiges Temperament hat. Es gibt keine Möglichkeit im Voraus vorherzusagen, wie Ihr Hund auf dieses Produkt reagieren wird. Um die Sicherheit Ihres Hundes beim ersten Training zu gewährleisten, verwenden Sie eine lange Leine, damit Sie die Situation jederzeit unter Kontrolle haben. Es muss darauf hingewiesen werden, dass ein aggressives Tier beim Erhalt eines Impulses den Halter angreifen könnte. Wenn Ihr Hund sich aggressiv verhält oder in der Vergangenheit aggressives Verhalten gezeigt hat, sollten Sie die Verwendung des Geräts vorab mit einem Kynologen oder Hundetrainer besprechen.

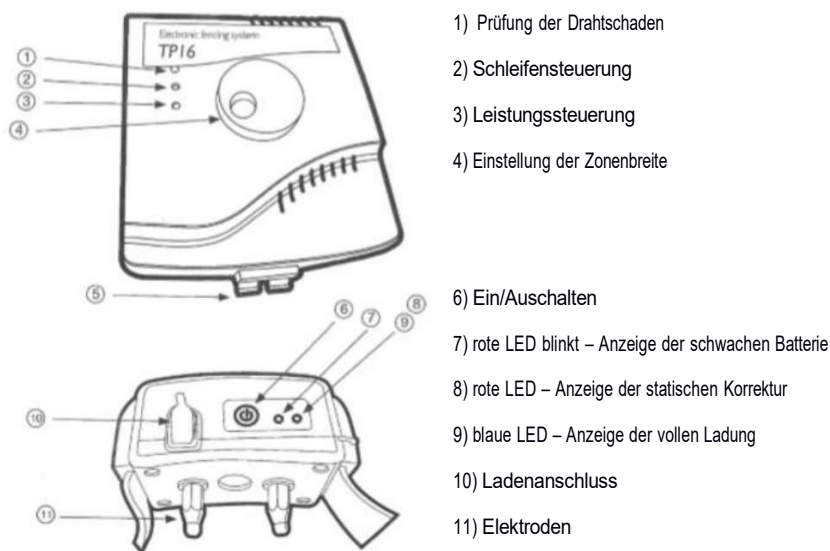
Komponenten – Inhalt des Pakets

- Sender (Basisstation)
- Kurze Elektroden
- Empfänger
- Trainingsflaggen (25 Stück)
- Begrenzungsdraht
- Befestigungsschrauben und Dübel
- Testleuchte
- USB-Ladekabel
- Ladegerät

Weitere Utensilien, die Sie benötigen könnten

- Zusätzlicher Draht und Flaggen
- Maßband
- Kleiner Schraubendreher
- Bohrmaschine
- Spaten oder Spitzhacke
- Zange, Schere, Feuerzeug
- PVC-Rohre oder Gartenschlauch
- Kreissäge mit Steinblatt
- Nicht-metallisches Halsband und Leine
- Abisolierzange

Schlüsseldefinitionen



- **Sender:** Das Kontrollzentrum des Systems, das ein Funksignal in den verlegten Draht speist.
- **Empfänger:** Erkennt das Funksignal aus dem Draht und löst bei Bedarf einen Korrekturton oder einen Impuls aus.
- **Aufladen des Empfängers:** Lädt den integrierten Akku im Inneren des Empfängers auf.
- **Korrekturzone:** Der Bereich, in dem die Korrektur (Impuls) erfolgt.
- **Einstellung der Signalbreite:** Reguliert die Entfernung zum Draht, ab welcher das Funksignal ausgestrahlt wird (beeinflusst nicht die Impulsintensität).
- **Schutzzone:** Der Bereich auf jeder Seite des Begrenzungsdrahtes, der innerhalb der Reichweite des Funksignals liegt.
- **Kontrollleuchte des Empfängers:** Zeigt den Batteriestatus und die Art der Korrektur an.
- **Elektroden:** Übertragen den Impuls, falls der Hund die Korrekturzone betritt. Beide Elektroden müssen engen Kontakt zur Haut des Hundes haben.

- Modustaste: Schaltet den Empfänger ein/aus und regelt die Stufe der statischen Korrektur.
- Stromanschluss: Der Sender wird über eine Standard-230-Volt-Steckdose betrieben.

Nach dem Verlegen und Aktivieren des Systems sendet der Begrenzungsdraht ein Funksignal aus, das von dem elektronischen Halsband des Hundes empfangen wird.

Aufladen des Empfängers

Heben Sie die Gummiabdeckung an, die den Ladeanschluss des Empfängers schützt, und schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss auf der linken Seite des Senders an. Schalten Sie den Sender in die Position "Ein". Alternativ kann das USB-Kabel auch an den USB-Anschluss eines anderen kompatiblen Geräts angeschlossen werden.

Drehen Sie den Regler für die Feldbreite nach rechts in die Position "Ein".

- Die LED-Diode am Empfänger leuchtet während des Ladevorgangs rot.
- Sobald der Empfänger vollständig aufgeladen ist, wechselt die Farbe von Rot zu Blau.
- Wenn der Empfänger vollständig geladen ist, entfernen Sie das Ladekabel – die LED erlischt.

Die durchschnittliche Ladezeit des Empfängers beträgt 1,5 bis 2 Stunden.

Laden Sie den Empfänger nicht jede Nacht auf, da dies die Lebensdauer des Akkus negativ beeinflussen kann. Wir empfehlen, den Akku erst zu laden, wenn er fast vollständig entladen ist.

WARNUNG: Legen Sie dem Hund den Empfänger erst an, wenn Sie die Funktion des Zauns im Voraus erfolgreich getestet haben!

Vorbereitung des Empfängers

Ihr Empfänger ist ab Werk mit kurzen Elektroden ausgestattet. Verwenden Sie bei Hunden mit langem Fell die langen Elektroden. Ziehen Sie die Elektroden mithilfe des Schlüssels an der Testleuchte fest.

Einschalten des Empfängers

Drücken und halten Sie die Taste am Empfänger für 3 Sekunden gedrückt. Sie hören zwei kurze Pieptöne, die das Einschalten bestätigen. Drücken Sie die Taste erneut, um das Blinken der roten Kontrollleuchte für die statische Korrektur zu sehen. Die Anzahl der Blinkzeichen bestimmt, welche Stufe aktiv ist (siehe Tabelle unten).

Ausschalten des Empfängers

Drücken und halten Sie die Modustaste ununterbrochen für 3 Sekunden gedrückt. Sie hören einen einzelnen Piepton, der das Ausschalten signalisiert.

Wie funktioniert die Korrektur

Wenn der Hund die Korrekturzone betritt, erhält er einen kontinuierlichen Korrekturton und einen leichten elektrischen Impuls, bis er in den sicheren Bereich zurückkehrt.

Schutz vor dem Durchlaufen: Der Empfänger erhöht die Korrektur automatisch, sobald der Hund das Signalfeld betritt. Der Hund kann das Signalfeld nicht durchlaufen, ohne eine starke Korrektur zu erhalten.

Tabelle der Funktionen und Empfängerreaktionen

Blinkzeichen	Stufe	Beschreibung	Temperament
1 Blinkzeichen	Stufe 1	Keine Korrektur, nur Ton	
2 Blinkzeichen	Stufe 2	Niedrige statische Korrektur	Schüchtern / Sensibel
3 Blinkzeichen	Stufe 3	Mittlere statische Korrektur	Schüchtern bis durchschnittlich
4 Blinkzeichen	Stufe 4	Mittelhohe statische Korrektur	Durchschnittlich bis energisch
5 Blinkzeichen	Stufe 5	Hohe statische Korrektur	Sehr energisch

Teil 1 – Anweisungen zur Systemeinstellung

Schritt 1: Projektvorbereitung des Grenzbereichs

A. Skizzieren des Schemas: Erstellen Sie eine Zeichnung des Bereichs, den Sie einzäunen möchten. Die Skizze hilft Ihnen, unvorhergesehene Hindernisse zu vermeiden. Beziehen Sie das Haus, Wege, den Garten, den Pool usw. mit ein. Wenn Ihre Nachbarn ein identisches System installiert haben, tragen Sie dieses ebenfalls in die Zeichnung ein.

B. Standort des Senders: Der Sender kann mit den mitgelieferten Schrauben an einer Wand in der Nähe einer herkömmlichen Steckdose montiert werden. Er hält frostigen Temperaturen stand, ist aber nicht wasserdicht! Platzieren Sie den Sender daher am besten in einem geschlossenen, trockenen Raum. Installieren Sie den Sender mindestens 1 Meter von großen Metallgegenständen entfernt (z. B. Boiler, Eisentore, Waschmaschine). Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht durch Türen, Fenster oder Tore beschädigt werden kann. Stellen Sie vor dem Bohren von Löchern sicher, dass keine elektrischen Leitungen, Schrauben oder Nägel in der Wand verlaufen.

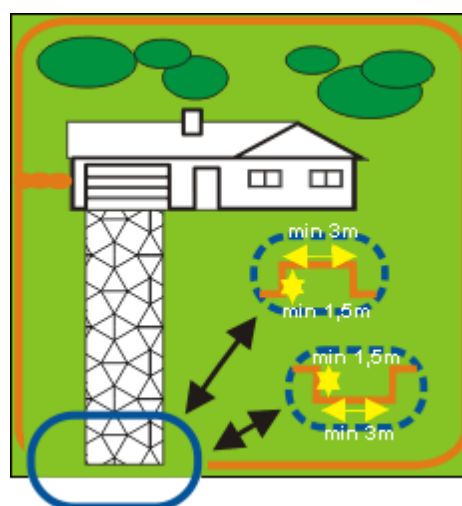
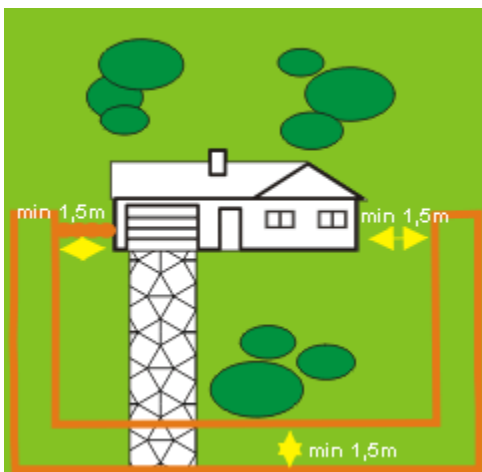
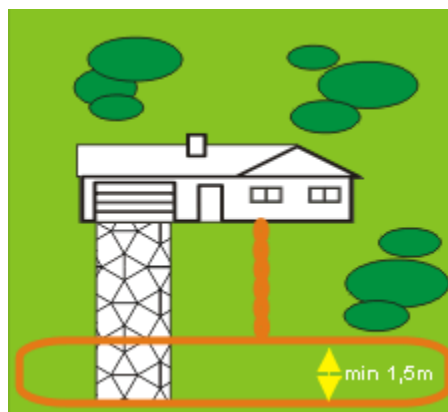
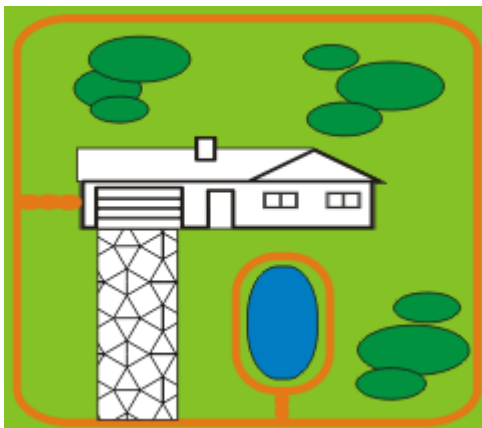
C. Ausgangspunkt des Drahtes nach draußen: Da der Sender in einem geschlossenen Raum montiert werden muss, achten Sie auf die Kabelführung nach draußen. Bestehende Öffnungen wie Türen, Rohre oder Fenster können geeignet sein. Eine andere Möglichkeit ist das Bohren eines kleinen Lochs an einer geeigneten Stelle.

Schritt 2: Kabelweg einzeichnen

Tragen Sie den geplanten Verlauf des Drahtes in die Skizze ein. Damit das System funktioniert, muss der Draht eine einzige, geschlossene Schleife bilden.

Beispiele für die Verlegung:

- Beispiel 1: Umzäunung des gesamten Gartens und des Pools (einzelne Schleife).
- Beispiel 2: Umzäunung nur der Vorderseite des Grundstücks.
- Beispiel 3: Umzäunung des Gartens unter Aussparung des Einfahrtstors. Der Draht wird über das Tor geführt oder tiefer im Boden vergraben, sodass das Halsband das Signal dort nicht empfängt.



WICHTIGE HINWEISE ZUM VERLEGEN DES DRAHTES:

- Verwenden Sie unter keinen Umständen weniger als 15 Meter Draht (Ausnahme: kurzer Test).
- Wenn der Draht nur knapp über 15 Meter lang ist, betreiben Sie den Sender niemals auf maximaler Leistung – nutzen Sie in diesem Fall maximal 1/3 der Leistung.
- Um die maximale Leistung des Senders nutzen zu können, muss der Draht mindestens 100 Meter lang sein.

- Verlegen Sie die Schleife nicht parallel zu Strom- oder Telefonleitungen, da dies zu Signalstörungen führen kann.
- Verlegen Sie den Draht in engen Passagen nicht mit einem Abstand von weniger als 2 Metern zueinander. Halten Sie außerdem einen Mindestabstand von 2 Metern zum Kabel eines anderen Zaunsystems ein.

Schritt 3: Sender installieren

Montieren Sie den Sender in der Nähe einer Steckdose. Schließen Sie ihn erst an den Strom an, wenn der gesamte Draht komplett verlegt ist. Wir empfehlen, den Sender bei einem Gewitter vom Stromnetz zu trennen.

Schritt 4: Begrenzungsdraht verlegen

Wichtiger Hinweis: Vergraben Sie den Draht erst, wenn Sie das System erfolgreich getestet haben. Vermeiden Sie Beschädigungen der Kabelisolierung, da dies zum Ausfall des Systems führen kann.

Nutzen Sie Ihre Skizze als Vorlage. Verlegen Sie den Draht als kontinuierliche, geschlossene Schleife um das Gelände. Verwenden Sie in den Ecken fließende Kurven mit einem Radius von mindestens einem Meter.

Wenn Sie mehr Draht verwenden als im Lieferumfang enthalten, müssen die Verbindungsstellen absolut wasserdicht isoliert werden (wir empfehlen das Löten). Führen Sie den Draht um das Grundstück herum, bis Sie wieder am Sender ankommen. Schneiden Sie den Draht ab und schließen Sie die Enden an den Sender an.

Schritt 5: Funktionalität des Senders überprüfen

Kontrollieren Sie die LEDs: Die Kabel-Kontroll-LED (Mitte) und die Strom-LED (unten) müssen leuchten. Wenn die Kabelbruch-LED (ganz oben) rot leuchtet, sind einer oder beide Drähte schlecht angeschlossen oder die Schleife ist irgendwo unterbrochen. Beheben Sie das Problem und versuchen Sie es erneut.

Schritt 6: Halsband vorbereiten

Wichtiger Hinweis: Legen Sie dem Hund das Halsband erst an, wenn der Zaun komplett getestet und das Signalfeld korrekt eingestellt wurde.

Schritt 7: Zaunsystem testen

TESTEN SIE DEN ZAUN NIEMALS, WÄHREND DER HUND DAS HALSBAND TRÄGT!

Verwenden Sie die mitgelieferte Testleuchte und befestigen Sie sie an den Kontakten des Empfängers. Wählen Sie einen geraden Abschnitt des Begrenzungsdrahtes von mindestens 15 Metern. Halten Sie das Halsband auf der Höhe des Hundehalses und gehen Sie langsam am Draht entlang.

- Hören Sie aufmerksam auf den Korrekturton und beobachten Sie das Aufleuchten der Testleuchte.

- Je breiter Sie das Signalfeld einstellen, desto höher ist die Chance, den Hund rechtzeitig zu stoppen.
- Testen Sie das System an mehreren Stellen des Zauns.
- Gehen Sie auch durch den sicheren Teil des Grundstücks, um zu überprüfen, dass dort kein Streusignal vorhanden ist.
- Testen Sie das Halsband auch innerhalb des Hauses – Signale von Fernseekabeln oder Stromleitungen können Störungen verursachen. Das Halsband sollte im Haus nicht getragen werden.

Schritt 8: Signalbandbreite einstellen

Die Signalbandbreite ist der Abstand zwischen dem Draht und dem Punkt, an dem der Empfänger zum ersten Mal aktiviert wird. Mit dem Drehregler am Sender stellen Sie ausschließlich die Breite des Signalfeldes ein, nicht die Impulsintensität.

- Drehen im Uhrzeigersinn vergrößert die Feldbreite.
- Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert sie.
- Drehen gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag schaltet den Sender aus.

Wichtiger Hinweis: Nach jeder Änderung der Feldbreite muss Schritt 7 wiederholt werden.

Schritt 9: Draht in den Boden verlegen

Der Draht muss nicht zwingend vergraben werden, aber zu seinem Schutz ist es besser, ihn etwa 3 cm unter der Oberfläche zu platzieren. Wenn Sie den Zaun über einen Asphaltweg führen müssen, schneiden Sie eine 2 cm tiefe Nut in den Belag, legen Sie das Kabel hinein und versiegeln Sie die Nut mit Asphalt oder einer geeigneten Dichtmasse.

Schritt 10: Trainingsflaggen platzieren

Testen Sie den Zaun nach dem Verlegen des Drahtes erneut und überprüfen Sie, ob die Signalstärke entlang des gesamten Umfangs konstant ist. Sobald die Tests abgeschlossen sind, platzieren Sie die Trainingsflaggen genau an der Stelle, an der der Korrekturton zum ersten Mal zu hören ist. Dies bietet dem Hund eine visuelle Verknüpfung zum akustischen Signal.

Schritt 11: Halsband anlegen

Wichtiger Hinweis: Lassen Sie das Halsband niemals länger als 12 Stunden am Tag am Hund. Eine längere Tragezeit kann zu Hautreizungen führen.

Elektroden: Stellen Sie sicher, dass beide Elektroden direkten Kontakt mit der Haut des Hundes haben. Falls nötig, kürzen Sie das Fell im Bereich der Kontakte. Ziehen Sie die Elektroden handfest an, niemals mit roher Gewalt.

Tragen des Halsbandes: Nehmen Sie das Halsband ab, wenn der Hund das Haus betritt. Vergewissern Sie sich immer, dass das Halsband ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie es anlegen. Passen Sie das Halsband so an, dass es bequem unter dem Kinn des Hundes sitzt. Schneiden Sie überschüssiges Band ab und entfernen Sie andere metallische Halsbänder.

Teil 2 – Hundetraining

Tipp: Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal für konkrete Tipps zur Installation und zum Training – www.Youtube.com/Elektro-Halsbänder.

Bleiben Sie während des Trainings positiv und spielerisch. Brechen Sie das Training sofort ab, wenn der Hund das Interesse verliert.

Schritt 1: Training mit Flaggen

- Schalten Sie den Sender aus, damit der Hund keine Impulse erhalten kann.
- Legen Sie dem Hund das Halsband an und nehmen Sie ihn an eine lange Leine.
- Spielen Sie mit dem Hund im sicheren Bereich. Lassen Sie ihn nicht eigenständig in den Bereich der Flaggen laufen.
- Führen Sie den Hund an die Flaggen heran. Schwenken Sie jenseits der Grenze eine Flagge, sagen Sie deutlich "Pfui" und führen Sie den Hund sofort in die sichere Zone zurück.

Schritt 2: Erste Korrektur

- Schalten Sie den Sender ein und nehmen Sie den Hund an eine lange Leine.
- Führen Sie den Hund in Richtung der Flaggen. Wenn er von selbst umdreht, loben Sie ihn überschwänglich.
- Überschreiten Sie nicht 3 Impulse pro Tag und 7 Impulse pro Woche.
- Belohnen Sie den Hund immer, wenn er die Flaggen meidet. Spielen Sie nach dem Training ausgiebig im sicheren Bereich.

Schritt 3: An der Leine

- Schalten Sie den Sender ein und werfen Sie nach einigen Minuten ein Spielzeug über die Flaggenlinie.
- Wenn der Hund in die Korrekturzone läuft und auf den Impuls reagiert, ziehen Sie ihn energisch zurück in den sicheren Bereich und belohnen Sie ihn sofort.
- Wiederholen Sie die Übung an mehreren Stellen. Gehen Sie zum nächsten Schritt über, wenn der Hund den Flaggenbereich mindestens 20 Mal hintereinander meidet.

Schritt 4: Ohne Leine

- Befolgen Sie die Anweisungen aus Schritt 3, aber lassen Sie die Leine locker am Boden schleifen.
- Wenn der Hund die Impulszone betritt, nehmen Sie ihm nach der Reaktion schnell das Halsband ab, bringen Sie ihn in den sicheren Bereich, legen Sie das Halsband wieder an und wiederholen Sie die Übung.
- Wiederholen Sie die Übungen so lange, bis der Hund sich absolut weigert, den Flaggenbereich zu betreten.

Teil 4 – Systemwartung und Sicherheit

Das Zaunsystem erfordert nahezu keine Wartung. Der Sender muss vor jeglichem Wasserkontakt geschützt werden. Bei Gewitter sollte der Sender vom

Begrenzungsdraht und vom Stromnetz getrennt werden. Testen Sie das System etwa einmal pro Woche.

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Sitz des Halsbandes und den Zustand der Haut an den Kontaktstellen.
- Sollten Reizungen auftreten, nehmen Sie das Halsband ab und konsultieren Sie Ihren Tierarzt.
- Das Halsband sollte nicht länger als 12 Stunden ununterbrochen getragen werden.
- Reinigen Sie den Hals des Hundes im Bereich der Elektroden so oft wie nötig.
- **WICHTIG:** Ersetzen Sie den Begrenzungsdraht niemals durch einen Draht mit einem anderen Querschnitt, ohne dies vorher abzusprechen.

Konformitätserklärung, Garantie und Nachgarantieservice

Das Gerät wurde für den Einsatz in den EU-Ländern zugelassen und ist daher mit dem CE-Zeichen versehen. Alle erforderlichen Unterlagen stehen auf der Website des Importeurs zur Verfügung. Änderungen der technischen Parameter, Eigenschaften sowie Druckfehler vorbehalten.

Den Service sichert der Importeur:

TriloxxBoss 2560 Reedog, s.r.o.

Martin-Wehnertplatz 5, 02763 Zittau, Deutschland

E-Mail: info@elektro-halsbander.de

Tel: +49 176 34 433 212